

Jahresbericht SDB/BDS 2004

Zum Jahreswechsel 2003-2004 waren personelle Wechsel zu verzeichnen. Für Cornelia Schumacher kehrte J. Claude Rohner in den Vorstand zurück und in der Regionalgruppe Bern erhielt Silvia Rosser mit Martina Wagner eine tatkräftige Unterstützung. Im zweiten Fall setzte sich damit die Tendenz fort, dass die Regionalgruppen von mehr als nur einer einzigen Person geleitet werden, einzig in Zürich hat sich noch keine Co-Leitung etabliert.

Nachdem in den letzten Jahren aufgrund der nicht mehr existierenden Ausbildung zum Diplombibliothekar / zur Diplombibliothekarin die Existenzfrage der SDB-BDS eine erhebliche Rolle gespielt hatte, war das Jahr 2004 vom Aufbruch in eine aktivere Rolle geprägt. Der Vorstand erarbeitete Ideen zu einer Öffnung des Vereins für alle im IuD-Bereich tätigen Personen. Das Projekt Personalverband BIDA (Bibliothek, Information, Dokumentation, Archiv) wurde an einer ausserordentlichen Generalversammlung am 14. Mai von den anwesenden Mitgliedern bestätigt: Kontaktaufnahme zu anderen Vereinigungen zwecks Gründung eines Personalverbandes mit dem Arbeitstitel BIDA durch Fusion. Die SDB-BDS organisierten daraufhin im vergangenen Jahr zwei Arbeitssitzungen (01.09. & 17.11). Weiterhin initialisierten die SDB-BDS eine Website (<http://www.bida.ch>) als interaktive Plattform für die Diskussion in und um BIDA. Diese Website wird ebenso wie die SDB-BDS-Website ehrenamtlich von Thomas Kiser betreut.

Aufgrund einiger Pensionierungen gab es einen leichten Mitgliederschwund, zum Ende des Jahres waren 333 Vereinsmitglieder verzeichnet. Die Einstellung der Vereinszeitschrift SDB-News war ein weiteres Ereignis des vergangenen Jahres. Mangels Beiträgen und der Verlagerung des Diskussions-Schwerpunktes hin zu BIDA wurde zugunsten der neuen BIDA-Website auf eine weitere Publikationstätigkeit im Print-Bereich verzichtet. Da die SDB-News einen erheblichen Posten bei den Ausgaben darstellten, entwickelten sich die Finanzen positiv. Dies führte dazu, dass bei der ordentlichen Generalversammlung am 29.10. in Olten den Regionalgruppen für 2005 ein grösserer Unterstützungsrahmen gewährt werden konnte. Weiterhin wurde dort beschlossen, zukünftig ein gesondertes Budget für BIDA zu erstellen, um eine Grundlage für die spätere Aufteilung der Kosten, die die SDB-BDS vorstrecken, unter den beteiligten Vereinen zu haben.

Neben BIDA trat der Vorstand SDB-BDS öffentlich in Erscheinung durch einen Artikel von Dominique Moser-Brossy in *Arbido* (H. 12. 2004) mit dem Titel « Formation continue dans le domaine I+D: état des lieux », der ebenfalls weite Beachtung fand.